Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 15

Artikel: Der Storch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429188

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sch bin der Düfteler Schreier Und freue mich toloffal, Dag unfer Bund geworden Großaftionär einmal.

Man muß mit etwas beginnen, Auch wenn es zu theuer fommt; Richt immer ift es bas Billige, Das unferm Ländchen frommt.

Drum munter, nur immer weiter. Mit anderen Bahnen probirt's, Man braucht nicht zu seh'n daß ihr Meister, Um Beften ift es, man fpürt's.



Erlauschtes aus dem Bärengraben ju Bern.

Ein alter Barenonkel und eine bito Barentante besuchen die von brei Spröflingen entbundene Barenmutter.)

Onfel (gemüthlich): Run, wie geht's Mütterchen? Mutter: Ach, es geht, man brummt sich so durch. Sante: Und die lieben, siigen, zierlichen Rleinen? Mutter: Danke bestens, sie gedeihen vortrefflich.

Zante: Rein, der fleine Brummerich ift auch gar zu allerliebft, er ist doch eigentlich dem Bater wie aus dem Gesicht geschnitten.

Mutter: Und Sie glauben gar nicht, wie talentirt er ift. Seben Sie, wie er mit seinen Krallchen auf dem Erdboden herumscharrt - er macht ben Entwurf zu einem realistischenaturalistischen Plein air-Gemälde.

Ontel: Für die Kunftausstellung ober das Nationalmuseum? Mutter: Das werben wir uns noch überlegen. Und nun feben Sie ben zweiten, den kleinen Pfotensaugerich, der sich immer so nachdenklich binund herschaufelt -

Ontel: Aha, der wird wohl aus den Trümmern des Kartells die neue foziale Partei in Deutschland wieder herftellen?

Mutter: Rein, er denft über Mittel nach, das proportionale Wahlinstem zu verbeffern.

Brummerich: Mamma, Honig will ich lecken.

Mutter: Hören Sie - die mahre Klinftlernatur, die das Sitze aus allen Blumen faugt.

Pfotensaugerich: Ich auch Honig!

Mutter: Hören Sie - wie politisch! Was ein Anderer will, will er auch haben.

Alle: Alecht republikanisch für so ein "wildes Land".

Ein liebenswürdiger Schulmeister.

Sollft du dich in die Welt begeben und friedlich mit allerlei Leuten leben, Mit rohem Bolf, das dir jumider, sei furz und ichlag' die Augen nieder. Ein jedes Madchen kann dir nügen, das zivischen Koth und Straßenpfüßen Mit zierlich feinem wählenden Fuß weiß, welchen Weg man nehmen muß.



Sr. Feufi: "Lofed Sie, Berehrtifti, i gahne hüür nüd as Sechfilüüte.

Fran Stadtrichter: "Ja warum nüd Sie werded jes welle Ihre früehnere Grundfäße untreu werde."

Sr. Benfi: "Rei, fab nud, aber d'Stimmig ist nüd da!"

Frau Stadtrichter: "Bitti, wie fo a?" Hr. Feufi: "He Sie wüssied ja — Theater — Tonhalle — Musikichuel — Clubhuus — und was weiß ich — und da söttme und da wirdme -

Fran Stadtrichter: "Ebe ja, jez ber=

Ja, ja, die Schamnuche find niid schiiich!" stahni Si!

Immer schneidig.

Erffer Offizier: "Bas würde Kamerad thun, wenn er König wäre?" Bweiter Offizier: "Abdanken — dummes Bolt lebenslang Civillifte DECEMBER OF THE PROPERTY OF THE

The same was the same of the s

Der Storch.

Schon ift ber Frühling erschienen, es spriegen und grünen die Rräuter, Und der Vögel Gesang tönt durch die Zweige, o horch! Lau ist die Lust, der Himmel ist blau und lachend und heiter, Und es zeigt fich schon auf dem Giebel ber Storch.

Einbeinig fieht man ihn auf dem Dache in ichweigendem Sinnen, Lacht auch fröhlich ber Leng, scheint ihm triib' boch die Zeit. Wo – so fragt er sich – trag' ich die kleinen Kinder von hinnen, Wie es der Geift der Zeit unumftöglich gebeut?

Neberall jett vermehrt man die Zahl der jungen Kadetten, Ja, man braucht Material zu dem frieg'rischen Bau. Bald ift vergangen die Zeit, dann tragen fie all' Epauletten, Schneidig und elegant, ja, das weiß ich genau.

Aber es können die Lieutnants nicht sein ohne dumme Rekruten, Rleine Solbaten darum hole ich schnell aus dem Teich, Bringe fie bin zu Schufter und Schneiber, ben bofen und guten, Aber der Rurge megen Zwilling' und Drillinge gleich.

> Bechsle ftets mit beinen Freunden, Denn es fennen dich die alten Biel zu gut mit beinen Jehlern, Um noch viel von dir zu halten.

Profitabel.

(Während das Effen abgetragen wird.)

Bausfrau: Wie, mehr als das halbe Effen ift übrig geblieben! Madmen: Jedesmal, wenn ber herr Dottor ju Gaft ift. Da erzählt er vom Spital und der Anatomie, und den Leuten vergeht der Appetit.

Wefferregel aus dem Elfaß.

Un De icheenste Daje Subitemang funnt Raje

Jich dr himmel bloi und hall, Boge olle Rawe schnell. Bore d'Rame, git's e Win, Alsacien mecht Jeber fin.

Kind: Ontel, was ift eigentlich für ein Unterschied zwischen einem Jüngling und einem Junggesellen?

Briefkasten der Redaktion.



3rieflasten der Redastion.

? i. B. So gesährlich sieht denn doch die Sache nicht aus und eine Anrede an das Aublitum würde eher schaden als nilgen. Wir haben hier ganz andere Stimmen gehört, als Ihnen dort an die Ohren schuligen. Das Lauterdurgsche Bild war sehr hibs wie der nicht aus und eine Anrede an das Ausliehung eine Seingen. Das Lauterdurgsche Bild war sehr hibs wie der innen deutlich genug. — H. i. Berl. Glauben Sie, des hiefer blecherne Storch und die der innen Nationalseste seinen nicht ist seen gesten als diesenigen, die uns das Justa in ein anderes Blatt vernöten. Das seine seinen nicht seinen Geringen nicht ins das Haus vollen wird heine Seinen und die seine Seinen und wird seine Seinen und die seine Seine seinen deutschaft der Beweis dem kennt der die seine Seinen Seine Beweis kommt mit diesen Grüßen. — N. J. Poh tusse aus die sein der Allessen Seine S

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe. Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.

J. Herzog, Marchand-Tailleur, 81-10

Zürich – Poststrässe 8, I. Etage – Zürich.

THE MAN AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE